

Sitzung der Projektgruppe Dorfwettbewerb 2017

Am Donnerstag, den 6.7. um 20 Uhr im Landhotel Sangermann

Teilnehmer:

Albert Schneider (Sprecher)
Christine Droste
Lothar Epe
Jannik Fischbach
Jürgen Fischbach
Susanne Hallschmied
Peter Heinze
Udo Kriegesmann
Meinolf Kühr
Sigrid Mynar
Toni Remberg
Rolf Schütt
Antonius Springmann
Mathias Springmann
Mike Wurm (entschuldigt)

Albert Schneider, der vom Arbeitskreis Dorfwettbewerb gewonnen werden konnte, die Rolle des Sprechers zu übernehmen, eröffnete die Sitzung und stellte die Aufgaben vor.

1. Ziele des Wettbewerbs
2. Feststellung der Mitglieder der Projektgruppe
3. Organisation, Spielregeln und Einbindung in die DGO bzw. den Arbeitskreis Dorfwettbewerb
4. Terminplan der Sitzungen und Arbeitseinsätze bis zur Begehung
5. Inhaltliche Schwerpunkte der Vorstellung des Dorfes
6. Zuständigkeiten für die 5 Themenbereiche des Wettbewerbes
7. Erstellung einer Bewerbungsbroschüre (?)
8. Vorüberlegungen zum Ablauf der Vorstellung und Begehung
9. Einbindung der DGO-Mitglieder und des Dorfes
10. Öffentlichkeitsarbeit (Presse, website, soziale Medien)
11. Sonstige Themen

Die Mitglieder der Projektgruppe sind identisch mit den Teilnehmern. Weitere Personen, die eingeladen waren, hatten sich - bis auf die Vertreter des Sportvereins – nicht gemeldet oder entschuldigt. Die Einzelheiten zu den im Folgenden aufgeführten Punkten gehen aus der beigefügten Präsentation hervor.

Organisation, wie sie der Jury auch vorgestellt werden soll:

Dorfgemeinschaft Oberveischede e. V.	
Vorstand, alle örtlichen Vereine und Organisationen, Ortsvorsteherin, Sprecher/in der Arbeitskreise	
Arbeitskreis Dorfwettbewerb	Arbeitskreis Energie
- PG Dorfwettbewerb	- PG Windkraft
- PG Dorfzeitung	- (PG CP-Anlage)

- PG Neue Medien
- PG Vikarie / LEADER

- PG Höchstspannung

Die Anforderungen, denen sich die PG Dorfwettbewerb stellen will, generieren sich aus Sicht eines „Siegerdorfes“, das sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen will.

Die Zuständigkeiten im Wettbewerb werden anhand der Bewertungskriterien festgelegt und sind wie folgt abgedeckt:

Christine Droste	Repräsentation
Albert Schneider	Konzeption
Rolf Schütt	Wirtschaft
Sigrid Mynar	Soziales/ Kultur
Meinolf Kühr	Baugestaltung
Lothar Epe	Grüngestaltung

Ebenso wurde die Zuteilung der für den Wettbewerb wichtigen Aufgaben im Planungsstand vorgestellt, wobei einige der genannten Personen noch gestrichen, umverteilt oder ergänzt werden müssen. Die Moderation übernimmt Jannik Fischbach.

Dem Terminplan, wie beigelegt, wurde zugestimmt (sh. Anlage).

Der Termin am 18.8. (1 Woche vor Schützenfest) wurde besprochen und stimmt weitgehend mit den Vorhaben der Vereine überein. Demnach soll im Dorf dazu aufgerufen werden, damit möglichst viele Helfer allen Alters beteiligt werden, die dort anpacken, wo sie gebraucht werden. Die Federführung hat Lothar Epe. Die Löschgruppe will evtl. schon am Freitag beginnen.

Die Gremien der Kirchengemeinde werden bei der Aktion nicht mitmachen, da der KV-Vorsitzende Antonius Springmann und einige andere im Urlaub sind. Antonius Springmann sagte aber zu, dass die Arbeiten an den kirchlichen Grundstücken mit Blick auf Schützenfest und den Dorfwettbewerb durchgeführt werden.

Die Detailplanung bei Zeiten und Präsentation und/oder Vortragenden wird in den nächsten Sitzungen Form annehmen. Lothar Epe regte an, als roten Faden die Präsentationen in „Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft“ zu gliedern. Jürgen Fischbach unterstrich, dies könnte erfrischend anders sein, gerade auch im Hinblick auf die vergangenen Dorfpräsentationen. Diese Idee soll umgesetzt werden.

Es wurde zugesagt, dass alle Vortragenden demnächst ihre Inhalte an Jannik geben, damit er seine Fragen entsprechend vorbereiten kann. Auch sollten alle Vortragenden Mitglied in der Projektgruppe sein, damit sie die Strategie und Regie sowie die zeitlichen Grenzen genau kennen.

Sonstiges:

1. Sigrid Mynar äußerte Unverständnis für den Status der bevorstehenden Aktion „Spirituelle Sommer“ von kfd und Susanne Hallschmied (AK Dorfentwicklung). Es liegen bisher lediglich 2 Anmeldungen vor. Dies verwundert nicht, denn bis vor wenigen Tagen hat es keinerlei Werbe-Aktivität gegeben, den Termin – auch über das Dorf hinaus – bekannt zu machen, während andernorts große Bekanntmachungen für spätere Termine längst angelaufen sind (z.B. Schwarzes Brett bei der Bäckerei Sangermann, wo mit einem A3 Plakat für eine themengleiche Veranstaltung in Grevenbrück geworben wird). Hier müsse noch dringend nachgebessert werden. Da das Orga-Team einen gemeinsamen Pressetermin ablehnt, sollten wenigstens die Printmedien schnellstens einen Presstext erhalten.

2. Meinolf Kühr erwähnte auf Nachfrage, dass Ferienaktionen für Kinder stattfinden werden und weitgehend vorbereitet sind. Sie sind an den Ferienwochenenden geplant. Die Bekanntgabe wird erfolgen.
3. Lothar Epe trug eine Liste vor mit Arbeiten, die „unser Dorf schöner machen“, die dem Protokoll beigelegt ist. Die Anwesenden bewerteten diese Arbeiten - auch außerhalb des Wettbewerbsgedanken - für wichtig und notwendig. In diesem Zusammenhang wurde auch der Friedhofsbereich mit hoher Priorität bewertet, der früher für Friedhofsabfälle genutzt wurde und aufgefüllt werden muss. Albert Schneider bot an, den erforderlichen Erdaushub von der Baustelle Christian Schneider zum Friedhof zu fahren. Antonius Springmann traf hierzu in der Versammlung keine verbindliche Zu- oder Absage. Die Kirchengemeinde wird gebeten, sich hierzu zeitnah zu äußern und mit Albert in Verbindung zu setzen.
4. Die weiteren Arbeiten werden sukzessive nach Priorität abgearbeitet und sollen stetig aktualisiert werden.

Die Versammlung schloss gegen 21:30 Uhr. Der nächste Termin ist am Dienstag, 11.7. Ortsbegehung durch die Projektgruppe, Treffpunkt ist um 19 Uhr am Dorfbrunnen.

Samstag, 8. Juli 2017
Sigrid Mynar